

24/03/2010

HD/hp

Herrn Landtagspräsidenten
Dr. Dieter Steger
Südtiroler Landtag

im Hause

Zur Kenntnis: Herrn Landtagsabgeordneten
Sigmar Stocker
Südtiroler Landtag

im Hause

Anfrage Nr. 1063/10 – Neosporose: Fehlgeburten bei Rindern durch Hundekot

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

Zu Frage 1:

In Südtirol wurden in der Prophylaxekampagne 2008/2009 vom Institut für Tierseuchenbekämpfungen in Bozen Untersuchungen über Neospora durchgeführt. Zusätzlich wurden im Rahmen eines Untersuchungsprogramms, durchgeführt vom obigen Institut zusammen mit der Bergbauernberatung und der Laimburg, auch Untersuchungen auf Neospora vorgenommen.

Insgesamt wurden mehr als 3.000 Blutproben und 1700 Milchproben untersucht.

Zu Frage 2:

Antikörper auf Neospora wurden auch in Südtirol sowie in anderen europäischen Ländern nachgewiesen; Positivität: in der Milchuntersuchung durchschnittlich ca. 17%, im Blut durchschnittlich ca. 15%.

Zu Frage 3:

Zwischen den verschiedenen Tälern gibt es große Unterschiede in der Verbreitung der Neospora. Das hängt aber auch mit der Größe der Höfe und der gehaltenen Rinderrasse zusammen.

Zu Frage 4:

Wie aus zahlreichen Studien und Veröffentlichungen zu entnehmen ist, geht man heute davon aus, dass der Hauptüberträger der eigene Hofhund ist. Die Krankheit wird zudem oft vom Tierhalter selber über Gülle und Mist auf den Feldern verbreitet, da oft Abortusmaterial und Nachgeburten oder sogar tote Kälber einfach über die Mistgrube entsorgt werden.

./..

Zu Frage 5:

Schützen kann man sich extrem schwer vor dieser Krankheit, zudem gibt es noch zu viele unbekannte Faktoren hierzu.

Zu Frage 6:

Die Tierärzte und auch das Institut für Tierseuchenbekämpfung sind hierüber sehr gut informiert und macht hierüber auch Aufklärung. Nachdem aber noch nicht alle Mechanismen der Übertragung klar sind, ist es auch schwer, eine 100% genaue Aufklärung durchzuführen. Außerdem handelt es sich hierbei nicht um eine auf den Menschen übertragbare oder anzeigepflichtige Krankheit.

Mit freundlichen Grüßen

DER LANDESRAT

Hans Berger

Anlagen